

Vorlage an den Gemeinderat

Überflutungsvorsorge Starkregenrisikomanagement (SRRM); Vergabe der Ingenieurleistungen

Teilnehmer: TL Daniel Haberstroh, Dipl.-Ing. Thomas Brendt

I. Sachvortrag

Die Stadt Neuenburg am Rhein mit ihren Ortsteilen Grißheim, Steinenstadt und Zienken beabsichtigt die Erstellung eines Starkregenrisikomanagements (SRRM) entsprechend dem Leitfaden des Landes Baden-Württemberg.

Es wird eine qualifizierte Grundlage zur Bewertung der starkregenbedingten Überflutungsgefahren und - Risiken erarbeitet und darauf aufbauend – gemeinsam mit den verschiedenen kommunalen Akteuren vor Ort – ein ganzheitliches Handlungskonzept zur Minderung von Überflutungsschäden infolge von Starkregen erstellt.

BIT Ingenieure

Mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern decken die BIT Ingenieure das gesamte Spektrum an Ingenieur- und Architektenleistungen für Wasser, Verkehr, Stadt- und Umweltplanung ab.

Jeder der sieben Standorte verfügt über Kernkompetenzen. In gemeinsamen Projekten kommen die Erfahrungen und das Know-how gebündelt zum Einsatz. Das Ergebnis sind innovative, ganzheitliche Konzepte und durchdachte, wirtschaftliche Lösungen auf höchstem Niveau. Ein Angebot von BIT Ingenieure für die Überflutungsvorsorge Starkregenrisikomanagement (SRRM) der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Ortsteilen Grißheim, Zienken und Steinenstadt mit einem Volumen von € 107.207,10€ brutto liegt vor.

Die Arbeiten werden gemäß dem Leitfaden "Kommunales Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg" und den darin vorgegebenen methodischen Standards durchgeführt. Die Entwicklung des kommunalen Starkregenrisikomanagementkonzepts vollzieht sich hiernach in drei Stufen:

1. hydraulische Gefährdungsanalyse (Starkregengefahrenkarten)
2. Risikoanalyse
3. Handlungskonzept zum Starkregenrisikomanagement

Das Ziel der Gefährdungsanalyse ist es, durch Anwendung eines hydrodynamischen zweidimensionalen Simulationsmodells Starkregengefahrenkarten für folgende Szenarien zu erstellen: ein seltenes, ein außergewöhnliches und ein extremes

Abflussereignis. Die Gefahrenkarten stellen die bei diesen Szenarien zu erwartenden Abflussverhältnisse und Überflutungszustände dar. Insbesondere zeigen sie die in besonderem Maße von Überflutungen betroffenen Areale auf.

Die Risikoanalyse zielt darauf ab, die besonders risikobehafteten Objekte und Anlagen zu identifizieren sowie die bestehenden Überflutungsrisiken zu bewerten und zu priorisieren. Hierzu werden die Gefahrenkarten gezielt ausgewertet, eine Ermittlung und Bewertung kritischer Objekte und Bereiche durchgeführt und Risikosteckbriefe für die von Überflutungen besonders betroffenen Risikoobjekte erstellt. Hierzu sind zum Teil gute Ortskenntnisse erforderlich - deshalb werden die lokalen Fachstellen (Tiefbauamt, Gemeindeplanungsamt, Feuerwehr, ggf. Landratsamt) konkret mit einbezogen. Die Starkregengefahrenkarten sind zukünftig entsprechend fortzuschreiben.

Das kommunale Handlungskonzept wird gemeinsam mit den verschiedenen kommunalen Akteuren entwickelt. Der Entwicklungsprozess wird fachlich und organisatorisch begleitet. Das Handlungskonzept wird inhaltlich und redaktionell ausgearbeitet.

Die Vorgehensweise und die Ergebnisse werden in einem Erläuterungsbericht nebst Plananlagen dokumentiert.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Vergabe des Überflutungsvorsorge Starkregenrisikomanagement (SRRM) zum Angebotspreis von € 107.207,10 brutto, an die Fa. BIT Ingenieure mit Firmensitz in Karlsruhe zuzustimmen. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Maßnahme mit einer Förderung von 70 v.H. (82.600,00 €).

Finanzielle Auswirkungen:	Ja, € 110.000,00
Investitionsnummer:	7100.0004/ 4300.7000
Haushaltsmittel vorhanden:	Ja

überplanmäßige Ausgabe:	Nein
außerplanmäßige Ausgabe:	Nein

23.08.2022 / Haberstroh, Daniel